Pampower Kurier

Informationsblatt der Gemeinde Pampow

www.pampow.de





"Es geht um die Wurzel"

Liebe Pampowerinnen, liebe Pampower,

am 8. März wurde von dem Bauunternehmen TSS Schwerin der fertig sanierte Fußweg "Zum Riedgraben" übergeben.

Die am Fußweg "Zum Riedgraben" seiner Zeit gepflanzten Linden haben mit ihren Wurzeln über die Jahre die Pflastersteine des Gehwegs extrem angehoben, so dass sich die Steine zu Stolperfallen entwickelt haben und der Fußweg nicht mehr gefahrlos passierbar war.

Schnell stand fest; dass die Pflastersteine partiell aufgenommen werden mussten, damit die Wurzeln der Linden entsprechend eingekürzt werden konnten, um anschließend die Pflastersteine wieder eben verlegen zu können.

Um diese Wurzelschnittmaßnahmen an den Linden durchführen zu können, war es notwendig, einen Baumschutzgutachter zu beauftragen, der diese Maßnahmen begleitete.

Der Baumschutzgutachter stellte fest, dass das Einkürzen der Wurzeln die Bäume nicht nur in ihrem Bestand, sondern auch in ihrer Standsicherheit gefährden würde. Ebenso wurde über eine Rodung der Bäume nachgedacht; dies war aber keine Option, da alle Bäume gesund sind.

Nach einer längeren Planungsphase zur Sanierung des Fußweges und aufgrund des Baumschutzgutachtens wurde in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro und der Baufirma eine Lösung zu dem Erhalt der seinerzeit gepflanzten Linden gefunden. Es wurden Wurzelbrücken in den Fußweg eingebaut und die Pflastersteine entsprechend über die Wurzeln verlegt. Nun können sie den Fußweg "Zum Riedgraben" wieder uneingeschränkt benutzen und der Bestand der Linden am Fußweg konnte dadurch gesichert werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame, harmonische und sonnige

Ostertage.

Frank Gombert Ihr Bürgermeister



Bild: Gemeinde Pampow Text: Bürgermeister Frank Gombert

Testzentrum für den Amtsbereich Stralendorf

Wie Sie bereits bemerkt haben, habe ich zusammen mit meiner Kollegin Frau Facklam, der Bürgermeisterin aus der Gemeinde Holthusen, in unserer Gemeinde Pampow ein Testzentrum für den Amtsbereich Stralendorf in unserem Gemeindezentrum im Schmiedeweg 1 eingerichtet. Dort können Sie sich einmal in der Woche kostenlos auf Corona testen lassen.

Das Testzentrum ist an den Tagen von Montag bis Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 19.00 Uhr geöffnet sowie zusätzlich am Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr.

Ich möchte mich an dieser Stelle insbesondere bei allen freiwilligen Helfern ausdrücklich für Ihre Mitarbeit und Unterstützung bedanken, ohne die wir diese Maßnahmen zur Sicherheit unserer Bürger nicht durchführen könnten.

Frank Gombert Bürgermeister

Liebe Pampowerinnen und Pampower,

die aktuelle Corona-Pandemie stellt uns alle vor verschiedene Herausforderungen, die wir zu bewältigen haben. Das Thema ist überall brandaktuell. Fast täglich kommen neue Richtlinien und Beschlüsse, an die wir Bürger uns zu halten haben. Deshalb möchte ich sie gerne über ein paar Neuigkeiten informieren.

Ich heiße Sandra Pienkny, bin gelernte Krankenschwester und arbeite in der Praxis Stehfest in Pampow.

Der Bund und die Länder planen den Impfstart für die Vertragsärzte ab Mitte April. Die Praxis Stehfest beginnt im April nach den Osterferien (soweit möglich) mit den Coronaschutzimpfungen.

Die Impfungen erfolgen nur mit vereinbartem Termin und nach den politischen Richtlinien (Priorisierungen).

Die Patienten der Praxis Stehfest können ab sofort schon bei uns anrufen und sich auf eine Liste für die Coronaschutzimpfung eintragen lassen (Erfassung von Impfwilligen und Priorisierungsstufe).

Sobald der Impfstoff da ist, vereinbaren wir mit den Patienten telefonisch ein Termin und versuchen die Impfung zeitnah umzusetzen.

Die Praxis ist wieder unter ihrer gewohnten Telefonnummer zu erreichen.

Wir möchten nur unsere bekannten Patienten aus der Praxis impfen, da wir die Vorerkrankungen und Allergien anderer Patienten nicht kennen.

Somit können wir auch nicht einschätzen, wie der Patient bei vorherigen Impfungen reagiert hat.

Wegen der Impfstoffknappheit wird es keine Wahloption beim Impfstoff geben. Der Praxis wird Impfstoff zugeteilt, sodass der Patient sich den Impfstoff, mit dem er geimpft werden will, nicht aussuchen kann. Wer das nicht möchte - es besteht keine Impfplicht - muss warten, bis diese Möglichkeit besteht.

Eine Impfung trägt zum individuellen Schutz und zur Eindämmung der Pandemie bei. Durch die Impfung kann das Infektionsrisiko und die Schwere der möglichen Erkrankung stark reduziert werden.

Ich selber habe mich impfen lassen (AstraZeneca) und hatte nur leichte Nebenwirkungen (Schmerz an der Einstichstelle am Oberarm). Ich bin davon überzeugt, dass wir nur so die Pandemie bewältigen können.

Es soll im Landkreis mindestens 12 Testzentren eingerichtet werden und eines davon in unserem Gemeindezentrum; dort kann man sich dann testen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Pienkny
2. stellv. Bürgermeisterin

Liebe Pampowerinnen, liebe Pampower,

in der SVZ wurden Sie am Samstag, dem 13.3.2021, über die Einführung einer Biotonne in unserem Landkreis informiert. Dazu bedarf es zum allgemeinen Verständnis noch einiger zusätzlicher Hinweise und ergänzender Erläuterungen.

Bisher werden die Entsorgungskosten der Garten - und Grünabfälle aus der allgemeinen Abfallgebühr gedeckt. Die Einführung einer Biotonne wird mit der seit 2015 bestehenden gesetzlichen Verpflichtung einer getrennten Sammelpflicht von Bioabfällen begründet, die grundsätzlich dem Landkreis zu überlassen sind. Ausgenommen sind Bioabfälle, die auf Privatgrundstücken selbst verwertet werden. Dazu zählt insbesondere das Kompostieren. Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Küchen-, Garten- und Grünabfälle.

Richtig ist, dass auf der Grundlage einer ersten Gebühreneinschätzung aus September letzten Jahres die Gebühr für eine Biotonne mit einer Behältergröße von 60 Litern bei einer Jahresgebühr von 20 € bis 25 € pro Jahr liegt. Bei einer Behältergröße von 80 Litern läge die Jahresgebühr dann bei 27 € bis 30 €. Diese Gebühreneinschätzung beruht auf einer Quersubventionierung von 50 % bezogen auf die allgemeine Abfallgebühr. Dies führt dann auf der anderen Seite zu einer entsprechenden Reduzierung der Hausmüllgebühr. So würde dann die Hausmüllgebühr für eine Behältergröße von 60 Liter nach der Gebühreneinschätzung von 53.04 € auf 38.68 € pro Jahr sinken.

Allerdings beruhen diese Zahlen auf einer ersten Einschätzung aus dem letzten Jahr. Deswegen hat unser Kreistagsmitglied und stellvertretender Vorsitzender des zuständigen Kreisausschusses für Klimaschutz, Umwelt- und Abfallwirtschaft Rüdiger Naber den Fachdienst Eigenbetrieb Abfallwirtschaft aufgefordert, die Gebührenkalkulation aus dem letzten Jahr, insbesondere unter Berücksichtigung der energetischen Nutzung der Biomasse, zu überarbeiten.

Nicht einverstanden bin ich jedoch mit dem vorliegenden Vorschlag, dass meine Bürger für jeden zu entsorgenden Garten- und Grünschnitt pro Kubikmeter 8 € zahlen müssen. Da kommt allein schon beim Herbst- und Frühjahrsschnitt eine Menge zusammen. Deswegen müssen andere kommunale Lösungen her.

Ich habe zunächst unseren zuständigen Bauausschussvorsitzenden Thomas Klötzer gebeten, sich dieses Problemfeldes anzunehmen. Ebenso werde ich die Amtsverwaltung bitten, an einer Lösung für den gesamten Amtsbereich als Alternative zu einer Gemeindelösung zu arbeiten. Erste Sondierungsgespräche meinerseits mit Entsorgern sind bereits erfolgt.

Ihr Bürgermeister Frank Gombert

Thomas Klötzer

Rüdiger Naber

AUFRUF STANDORTSUCHE FÜR SITZBÄNKE

Liebe Pampowerinnen und Pampower,

durch zahlreiche Sponsoren war es uns im letzten Jahr möglich, unsere Gemeinde mit einigen Sitzbänken aufzuwerten.

Es sind zwischenzeitlich weitere Spenden eingegangen, so dass weitere Bänke angeschafft werden konnten.

Der Sozialausschuss möchte Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, bei der Standortsuche gerne mit einbeziehen.

Wenn Sie einen schönen Standort kennen, wo noch keine Sitzbank steht und diese dort gut hinpassen könnte, sind wir um jeden Hinweis dankbar.

Standortvorschläge können Sie gerne schriftlich an die

Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow

oder auch gern per E-Mail an:

info@pampow.de

richten.

DER SOZIALAUSSCHUSS

Hinweis: Etwaige Standorte z. B. im Siebendörfermoor müssen speziell durch den Ausschuss geprüft werden, da durch Landschaftspflege nicht überall Möglichkeiten gegeben sind.

Volkssolidarität

Der Vorstand der Volkssolidarität Pampow stellt sich vor:



Bild: Erika Bergmann, Monika Ullrich, Marita Große, Brigitta Sonder, Margit Dankowski

Uns liegt es am Herzen, die Arbeit der Gruppe fortzuführen. Wir hoffen, dass wir die Arbeit und Mühen von Inge Kühn in ihrem Sinne weiterführen.

An dieser Stelle auch noch ein großes Dankeschön an Inge Kühn.

Wenn die Zeit nach Corona wieder zur Normalität führt, werden wir in einer Mitgliederversammlung Inge Kühn würdig verabschieden.

Bleiben Sie alle gesund!

Mit den besten Wünschen

DER VORSTAND

Bild u. Text: Volkssolidarität Pampow

Volkssolidarität

LEIDER KONNTEN WIR DEN FRAUENTAG – WIE IN JEDEM JAHR – NICHT FEIERN. DESHALB GAB ES ALS KLEINEN TROST EINE BLUME.



Bild u. Text: Volkssolidarität Pampow

Sanitätshaus Pampow

Schwere, müde Beine? Krampfadern?



Liebe Kunden,

wenn sich Ihre Beine mit Schmerzen melden, sollten Sie Ihnen mehr als ein gutes Wort gönnen. Müde schwere und geschwollene Beine – das sind häufig die ersten Warnzeichen venöser Beinerkrankungen und das Ergebnis einseitiger Belastungen, wie langem Sitzen und Stehen.



Wir beraten Sie gerne über mögliche vorbeugende und behandelnde Maßnahmen, beispielsweise mit Stütz- und Kompressionstrümpfen. Kommen Sie einfach bei uns vorbei, wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Bitte beachten Sie unseren neuen Standort!

Bahnhofstraße 8a 19075 Pampow

Tel.: 03865/2149927

Öffnungszeiten:

Mo.: 8.00 - 14.00 Uhr
Di.: 8.00 - 18.00 Uhr
Mi.: 8.00 - 14.00 Uhr
Do.: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 14.00 Uhr



Stichwort: Gott und die Welt!

Zivilcourage – 1521 gezeigt, heute gefragt!

Am Sonntag, den 18. April 2021 überträgt das ZDF um 09.30 Uhr einen Festgottesdienst aus der Magnus Kirche in Worms. Führende Repräsentanten der Kirche, Politik und Gesellschaft werden sich hier treffen, um gemeinsam ein Jubiläum feierlich zu begehen. Der Anlass ist kein geringer als der Reformator Martin Luther, der vor 500 Jahren an diesem Tag vor dem Kaiser seine reformatorischen Schriften widerrufen sollte. Die Feierlichkeiten in der Stadt Worms werden am 16. April um 16.00 Uhr eröffnet, zeitlich passend zu dem damaligen Einzug des Reformators in die Stadt. Die Moderation übernimmt die ZDF Journalistin Petra Gerster. Der Bundespräsident Frank Walter Steinmeier wird zum Festakt anlässlich der Feierlichkeiten kommen, die Ministerpräsidentin Malu Dreyer, der katholische Bischof des Bistums Mainz, Peter Kohlgraf, der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschland Prof. Dr. Heinrich Bedfort-Strom und weitere hohe Persönlichkeiten aus Kirche, Gesellschaft und Politik werden sich in Worms treffen. Der Grund ist ein historisches Ereignis, das vor 500 Jahren in Deutschland großes Aufsehen erregte.

Der Mönch Martin Luther hatte schon 1517 für große Aufregung gesorgt. Er war in diesem Jahr an die Öffentlichkeit getreten und hatte die von ihm verfassten 95 Thesen am 31. Oktober an der Kirchentür der Wittenberger Schlosskirche veröffentlicht. Das war schon mehr als riskant.

Der Inhalt der Thesen war eine scharfe Kritik des Mönches an die katholische Kirche und deren Ablasshandel. Begangenes Unecht kann mit einer Geldzahlung beglichen werden.

Luther fordert eine Reform der Kirche. Deshalb verurteilt ihn der Papst im Januar 1521 zum Ketzer schließt ihn aus der Kirche aus. Auch Kaiser Karl ließ die Reichsacht über den aufrührerischen Mönchen verhängen und ihn für vogelfrei erklären. Die Reichsfürsten bewirken, dass Luther vor Kaiser und Reich angehört werden soll. Der Kaiser sichert freies Geleit zu. Auf dem Reichstag zu Worms soll er seine Schriften, Predigten und Bücher wiederrufen.

Am 17. Und 18. April 1521 fand das Verhör im Bischofshof in Worms statt. Nach einem Tag Bedenkzeit erklärte Luther vor dem Kaiser den Reichsfürsten und allen Gesandten: "Wenn ich nicht mit Zeugnissen der Schrift besiegt werde, so bleibe ich von der Schrift besiegt, die mich angeführt habe. Widerrufen kann und will ich nicht, weil es weder sicher noch geraten ist, etwas gegen sein Gewissen zu tun. Hier stehe ich und kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen!" Dieser Auftritt Luthers gewann große welthistorische Bedeutung und war eine Sternstunde der Menschheitsgeschichte. Noch nie hatte es ein Mensch gewagt offen gegen Kaiser und Reich die Wahrheit zu sagen. Der Kaiser brach die Verhandlungen ab. Die Reformation setzte sich durch.

Zivilcourage – 1521 gezeigt, heute gefragt, wie steht es denn in unseren Tagen damit? In Wörterbüchern und Lexika wird der Begriff Zivilcourage erklärt als Mut, den jemand beweist, indem er Menschenwürde, Gerechtigkeit und Wahrheit gegenüber allen anderen Menschen ohne Rücksicht auf vermeintliche Folgen vertritt.

Doch der Alltag sieht anders aus. In Schulen, Büros, Firmen und Geschäften wird weiter gemoppt, Der Stärkere setzt sich durch und der nicht so Starke bleibt oftmals auf der Strecke. Und wer hilft ihm dann? An Beispielen fehlt es an keinem Tag. Da irrt ein alter Mensch orientierungslos durch die Stadt und findet nicht den Weg nach Hause. Einige schauen hinter ihm her, andere gehen weiter, doch niemand hat den Mut, diesen Menschen zu fragen, wo er denn wohnt. Ein Ausländer wird von einer Gang zusammengeschlagen. Die Herumstehenden lassen alles geschehen. Niemand greift ein, oder benachrichtigt die Polizei, Ein betrunkener Ehemann prügelt auf seine wehrlose Frau ein. Als die Polizei nach will keiner etwas gesehen haben. Anhänger Verschwörungstheorien und Querdenker verunsichern täglich die Bürger mit ihren falschen Einschätzungen der Pandemie. Von der Erschaffung einer neuen Weltordnung ist die Rede. Frei dürfe man sich nicht äußern, es herrsche die Zensur. Wer bietet ihnen Widerstand und Aufklärung? Wer hält mit glaubwürdigen Argumenten dagegen? Gefragt ist jeder Einzelne und keiner kann sich der Verantwortung für die Gesellschaft entziehen.

Text: Karl Langhals, Pastor i.R.

Bild: EKD

Gottesdienste der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Schwerin-Land im April 2021

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

1. April, Gründonnerstag

17:00 Uhr in Stralendorf,

18:00 Uhr in Bakendorf und in Pampow

2. April, Karfreitag

10:00 Uhr in Uelitz und Wittenförden,

14:00 Uhr in Holthusen und in Parum

3. April, Karsamstag

18:00 Uhr in Goldenstädt, 20:00 Uhr in Gammelin

4. April, Ostersonntag

10:00 Uhr in Parum und in Stralendorf, 14:00 Uhr in Kraak und in Pampow (Familienkirche)

5. April, Ostermontag

10:00 Uhr in Warsow und in Wittenförden

11. April, Quasimodogeniti

10:00 Uhr in Sülte und Wittenförden

25. April, Jubilate

10:00 Uhr in Kraak, in Parum und in Pampow



!!! Alle Gottesdiensttermine verstehen sich als "geplante" Gottesdienste. Sie werden stattfinden, wenn die 7-Tages-Inzidenz im Landkreis LUP unter 100 liegt. Bitte informieren Sie sich bei Ihren Pastor/Innen.

Gedenkveranstaltung am Sülstorfer Bahnhof

Am Sonntag, den 25.04.2021 um 13.30 Uhr findet eine gemeinsame Gedenkveranstaltung des Vereins Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim, der Gemeinde Sülstorf und der Emmaus-Kirchengemeinde anlässlich des 76. Jahrestages der Befreiung des KZ Wöbbelin an der Gedenkstätte am Sülstorfer Bahnhof statt. Diese gemeinsamen Gedenkveranstaltungen sind uns wichtig, damit das Gedenken und Erinnern an die Opfer des NS-Regimes nicht in Vergessenheit gerät.



Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorinnen und Pastoren, sowie die Mitarbeiterinnen

Emmaus-Kirchengemeinde unterstützt die Tafel Schwerin e.V.

Vor einiger Zeit wurden wir von Herrn Peter Grosch, dem Vorsitzenden der Schweriner Tafel e.V. angesprochen, ob die Kirchengemeinde nicht das Pfarrhaus Pampow als Ausgabestelle für die Tafel zur Verfügung stellen könnte. Natürlich, können wir. Schon in der Bibel steht, wir sollen Hungrigen etwas zu essen geben, Nackte bekleiden, Einsame besuchen, kurz: uns um einander und um andere kümmern und helfen, wo und wie wir können.

Vor ca. 15 Jahren gab es schon eine Ausgabestelle im Pampower Pfarrhaus, jetzt wird sie wieder ins Leben gerufen. Es gibt auch eine erfreuliche Neuerung: die "Mobile Tafel". Bürger aus Pampow und den umliegenden Dörfern, die im Amtsbereich Stralendorf wohnen, sollen die Möglichkeit haben, wenn sie nicht mehr mobil sind und die Lebensmittelpakete nicht selbst abholen können, bei der Tafel anzurufen und so bekommen sie die Lebensmittel nach Hause gebracht.

Bei Interesse bitte direkt mit der Tafel e.V. Kontakt aufnehmen über die Telefonnummer 0385-48384685 (Schweriner Tafel e.V.) oder für die Mobile Tafel: 0385-744048290 (Job-Tafel).

Der Kirchengemeinderat

Ostergebet

"Du Gott des Lichts, du hast die Dunkelheit unserer Welt durchbrochen an jenem Ostermorgen. Du hast einen neuen Anfang gemacht, als alle nur auf das Ende blickten. Versteinertes hast du ins Rollen gebracht, Erstarrtes in Bewegung. Schatten der Angst hast du weggewischt und die Schöpfung wieder wie am ersten Tag geschmückt. Lass dein Licht an diesem Ostermorgen auch unser Herz ergreifen und unsere Welt erleuchten. Schenke uns Mut, das Unfassbare zu glauben, damit auch wir dereinst auferstehen. Amen".

Stefan Goldschmidt

Kontaktdaten:

Bereich Gammelin-Warsow/ Parum

Pastorin Wiebke Langer Tel. 038850-5162

E-Mail: gammelin-warsow@elkm.de

Bereich Uelitz

Pastorin Kristin Gatscha Tel. 03868-545

E-Mail: uelitz@elkm.de

Bereich Stralendorf-Wittenförden

Pastor Martin Schabow Tel. 0385-6470231 E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de

Bereich Pampow - Sülstorf

Pastor Árpád Csabay Tel. 03865-3225

E-Mail: suelstorf@elkm.de

Gemeindepädagogin Ina Bammann Tel. 01577-4655388

E-Mail: ina.bammann@elkm.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro im Pampower Pfarrhaus: dienstags 10:00 - 12:00 Uhr (Enikő Csabay Gemeindesekretärin, 03865-240)

Dies & Das

An alle Geburtstagsjubilare der Monate Januar, Februar und März 2021!!!

Wegen der noch aktuellen Corona-Lage kann unsere am 12. April 2021 geplante Geburtstagsrunde nicht stattfinden. Wir hoffen, dass wir Sie dann im Juli 2021 wieder begrüßen können.

► Annahme von Rasenschnitt wieder ab dem 10. April 2021 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr am Brennplatz "Zu den Eichen".



Öffnungszeiten der Bibliothek

geschlossen

Dienstag: 12.00 – 17.00 Uhr Mittwoch: 12.00 – 15.00 Uhr Donnerstag: 12.00 – 15.00 Uhr

Freitag: geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag: 17.00 - 19.00 Uhr

im Gemeindehaus Schmiedeweg 1

Impressum

Montag:

Der "Pampower Kurier" erscheint 10x jährlich in jeweils 1600-facher Auflage.

Herausgeber: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.: 03865 2459883, Fax: 03865 2459883

Autoren:

- Freiwillige Feuerwehr Pampow, Ahornstraße 23, Tel.: 03865 8338527
- MSV Pampow, Gartenweg 28a, Tel.: 03865 291976
- Kleingartenverein "Am Kegel e. V."
- Ev. Kirchengemeinde, Schmiedeweg 4, Tel.: 03865 240
- Ortsgruppe der Volkssolidarität, Frau Dankowski: 03865 607971, Frau Bergmann: 0385 64393565
- DRK Seniorenwohnanlage, Schmiedeweg 4a, Tel./Fax: 03865 6564
- DRK Seniorenwohnanlage 2, Fährweg 9, Tel.: 03865 2918754
- Grundschule Pampow, Fährweg 8, Tel.: 03865 787910
- Kinder- und Jugendtreff Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.+ Fax: 03865 2918750
- Kita "Bremer Stadtmusikanten" Pampow, Krippenbereich, Am Kegel 2, Tel.+ Fax 03865 251

Kindergartenbereich, Fährweg 6, Tel.: 03865 8447160 Hortbereich, "Kunterbunt", Fährweg 8a, Tel.: 03865 838533

Inhalt/Redaktion: Gemeinde Pampow

Grundschule Pampow, Ramona Schulz, schulleitung@grundschule-pampow.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Verteilung: Gemeinde Pampow, Tel.: 03865 4038

Vertrieb: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow

Verteilung kostenlos, in alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Pampow

Für den Inhalt von Autorenbeiträgen sind diese selbst verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Autoren erklären mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Verbot oder Störungen bei Druck bzw. Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Ersatzanspruch.